

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. - Verantwortlich A. Meißnerfeld, Magdeburg. Verantwortlich Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe u. 7 mm Breite lokal 15 Pf., ausw. 15 Pf., Familienanzeigen u. Stellen für Anstalt Wilhelm Enden, Magdeburg. - Druck und Verlag von W. Mannich & Co., Magdeburg, Gr. Mühlengasse 8 Pf., Verlagskalendar 1 mm Höhe 25 Pf., Melame 1 mm Höhe und 80 mm Breite lokal 75 Pf., auswärts 90 Pf. Straße 2. - Fernsprecher Amt Norden 28881 bis 28885, Nachttr. (ab 19 Uhr) 22051 bis 22055. - Postzeitungsliste Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm. Seite 210. - Bezugspreis: Monatlich 2.30, zweimonatlich 4.10, Abholer 2.00 MZ. Einzelpreis 15. Sonntags 20 Pf. Text 33 1/2% Aufschlag. Für Magdeburger keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 129 Magdeburg.

Nr. 60

Dienstag den 12. März 1929

40. Jahrgang

## Wehrfrage und Sozialdemokratie

Ein Diskussionsbeitrag von Otto Bauer (Wien).

In der Märznummer des „Kampf“, der Monatschrift der österreichischen Sozialdemokratie, erscheint ein bemerkenswerter Artikel von Otto Bauer über die Wehrfrage. Otto Bauer hatte auf Ersuchen der deutschen Wehrkommission ein Gutachten verfaßt, dessen Gedankengänge „besonders von meinen Freunden auf dem linken Flügel der deutschen Partei entschieden bekämpft worden“ seien. Das zwinge ihn, zur Diskussion Stellung zu nehmen. Der Kern des Streitigen sei die Frage, ob die deutsche Republik zum Schutze der Selbstbestimmung ihres Volkes eine Wehrmacht aufrecht erhalten solle, oder ob die Sozialdemokratie für die Beseitigung dieser Wehrmacht zu kämpfen habe, auch dann, wenn die Nachbarstaaten Deutschlands bewaffnet bleiben.

Otto Bauer weist zunächst darauf hin, daß die deutsche Sozialdemokratie vor dem Kriege den deutschen Militarismus entschieden bekämpft habe. Aber sie habe nicht die „Beseitigung“ jeder Wehrmacht im kapitalistischen Staat verlangt, sondern die Ersetzung des stehenden Heeres durch eine Miliz gefordert. Otto Bauer fährt fort:

„Deutschland ist umgeben von ungleich stärker gerüsteten Staaten. Wie verhalten sich die sozialdemokratischen Parteien dieser Staaten zu den Rüstungen? Fordern die französische sozialistische Partei, die polnische sozialistische Partei, die tschechoslowakische Sozialdemokratie die „Beseitigung“ der Wehrmacht im kapitalistischen Staat? Nein, sie fordern die Förderung internationaler Abrüstungsabkommen, die Einschränkung der Heersausgaben, die Demokratisierung der Wehrmacht, aber nicht die einseitige vollständige „Beseitigung“ der Wehrmacht.

In Dänemark, in Schweden, in den Niederlanden treten die sozialdemokratischen Parteien allerdings dafür ein, daß diese Staaten, ohne internationale Abrüstungsabkommen abzuwarten, abzurüsten sollen. Sie begründen dies damit, daß die Wehrmacht diese kleinen Länder im Falle eines modernen Krieges ohnehin nicht zu schützen vermöchte. Kann die Sozialdemokratie in dem großen, für die europäische Gesamtentwicklung so entscheidenden Deutschen Reich dieselbe Forderung stellen wie in diesen kleinen Ländern? Das ist es, worüber zu entscheiden ist.

Unsere Freunde von der deutschen Linken argumentieren: Im kapitalistischen Staat ist jede Wehrmacht ein Machtwerkzeug der herrschenden Klasse. Wir müssen der herrschenden Klasse ihre Machtwerkzeuge entwenden. Darum müssen wir für die „Beseitigung“ jeder Wehrmacht im kapitalistischen Staat kämpfen. Diese Argumentation hat den Vorzug der Einfachheit. Aber sie vergißt eine Kleinigkeit. Die „Beseitigung“ der Wehrmacht im einzelnen, großen Staat würde ja nicht nur die Machtverhältnisse der Klassen innerhalb dieses Staates, sondern auch die Machtverhältnisse zwischen den Staaten Europa's verändern. Kann es dem internationalen Sozialismus wirklich ganz gleichgültig sein, in welcher Richtung die internationalen Machtverhältnisse verschoben werden?

Im Jahre 1893 hat Friedrich Engels die Frage aufgeworfen: „Kann Europa abrüsten?“ Seine ganze Untersuchung ging von dem Gedanken aus, die Abrüstung soweit zu fordern, als sie nicht eine bestimmte, dem internationalen Sozialismus unerwünschte Verschiebung der Machtverhältnisse zwischen den Staaten — nämlich eine Machtverschiebung zugunsten des russischen Zarenismus — herbeiführt! Engels hat auf Grund einer glänzenden ökonomischen, sozialen und militärischen Analyse dargelegt, wie weit das Europa von 1893 abrüsten könnte, ohne dadurch den Zarenismus zu stärken. Er ist auf Grund dieser Analyse zwar für eine allgemeine Verkürzung der Dienstzeit, aber nicht für die „Beseitigung“ jeder Wehrmacht in den kapitalistischen Staaten eingetreten.

Sich glaube, daß wir nach Engels' Methode verfahren müssen. Es ist allzu simpel, unsre Stellung zum Heere nur aus der Erkenntnis zu deduzieren, daß jedes Heer im kapitalistischen Staat ein Machtwerkzeug der herrschenden Klasse ist. Wie weit wir in einem bestimmten Lande zu einer bestimmten Zeit die Abrüstung fordern können, müssen wir davon abhängig machen, ob und inwiefern die militärische Schwächung dieses Landes eine der Arbeiterklasse dieses Landes und der internationalen Arbeiterklasse überhaupt unerwünschte Verschiebung der internationalen Machtverhältnisse zur Folge hätte.

So sind wir in Oesterreich verfahren. Ungarn bereitet die habsburgische Restauration vor. Ein Sabotage in der Ofener Königsburg würde sich sehr bald auch

## Hochwasser in Stadt und Land

In Mitteldeutschland liegen die großen Flußläufe noch ruhig in ihrem Eispanzer. Die Strombauverwaltungen sind bemüht, diese Panzer zu sprengen, Bewegung in die Masse zu bringen, damit die Wogen des zu erwartenden Hochwassers einen freien Weg finden. Unterdessen haben aber schon die kleinen und kleinsten Nebenflüsse großen Schaden angerichtet. Die Schneeschmelze auf den niederen Hängen, den Feldern, Wiesen und Gärten hat in den Außenbezirken der Städte und in Landorten zu großen Ueberschwemmungen geführt. In einigen Magdeburger Stadtteilen mußten am Sonnabend und Sonntag Polizei, Feuerwehr und Arbeiter des Tiefbauamtes eingreifen, um die größten Gefahren des Hochwassers, das überraschend hereinbrach, abzuwenden. Keller- und Wohnräume wurden überschwemmt. Eine Anzahl Wohnungen mußten geräumt werden.

Ähnliche Nachrichten kommen aus den Landbezirken. In Dörfern und Städten mußten während des Sonntags die Hilfsorganisationen — Arbeitersportler, Reichsbanner und so weiter — hart arbeiten, um Gut und Leben der Einwohner zu schützen. Von großen Unglücksfällen ist aus dem Bezirk Magdeburg erziehllicherweise nicht zu berichten, Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Das ist erst die Vormacht des Frühjahreshochwassers, der

Hauptstoß wird erst erwartet, wenn die großen Ströme und Flüsse in Bewegung kommen. Hier ist zu hoffen, daß die Gefahr geringer wird, als befürchtet wurde. Die Nachfröste der letzten Tage und eine immerhin noch niedrige Temperatur in den Mittelgebirgen haben ein allzuschnelles Abschmelzen der Schneemassen verhindert. Wenn diese Hemmnungen vorläufig noch wirksam bleiben, ist anzunehmen, daß der Abfluß nicht gar zu heftig vor sich gehen wird. —

## Eisdurchbruch in der Rheinprovinz

Wb. Neuwied, 11. März. In der Nacht auf Sonntag wurde durch aufstehende Sturzbäche bei Neustadt das Eis der Wied losgebroschen und abgetrieben. Mehrere Brückenstege, die große Holzbrücke bei Waldbreitbach, der mittlere Betonpfeiler der Brücke bei Sengenau wurden weggerissen, Straßenbäume umgelegt, das ganze Wiedufer mit riesigen Eisschollen bedeckt. Das an der Laubachmühle in der Nähe von Neuwied festgefesselte Haupteis brach das Provinzialstraßengeländer durch und keilte sich auf mehrere hundert Meter an der Straße fest, wodurch der Verkehr nach Waldbreitbach unterbrochen wurde. Das Wiedbachtal bietet ein großartiges Schauspiel. Mehrere 100 000 Kubikmeter Eis liegen wild zerklüftet an den Uferändern aufgetürmt. Der Schaden ist noch nicht ermessbar. —

## Stahlhelm-Krawall bei Nürnberg

### Arbeiterfänger überfallen

Nürnberg, 11. März. In der Nacht zum Sonntag kam es in Leinburg, einem kleinen Ort in der Nähe Nürnbergs, zu schweren Ausschreitungen des Stahlhelms. In dem Orte fand eine Werbeveranstaltung des Stahlhelms statt, zu der aus Nürnberg etwa 70 Angehörige dieser Organisation mit Lastautos hinbeordert waren. Die Versammlung verlief ohne jede Störung, weil die Arbeiterschaft der Parole der Sozialdemokratie Folge geleistet hatte, der Veranstaltung fern zu bleiben. Daß alles ruhig und friedlich verlief, schien den Stahlhelmer aber nicht zu passen. Nach Schluß der Versammlung suchten sie die anderen Lokale auf.

In einer Gastwirtschaft waren die Arbeiterfänger versammelt. Hier fanden sich zwölf Stahlhelmer ein, die Gängel suchten und auf einen Kommandopfeiff mit Stahlruten und Biergläsern über die Gäste herfielen. Auch der deutsche nationale Wirt des Lokals erhielt einen Stieb über den Kopf, als er den Führer der Bande hat, Ruhe zu stiften. Es gelang nach vieler Mühe, die rausenden nationalen Horden aus dem Lokal zu entfernen. Nicht lange danach kehrten aber die Stahlhelmer mit Verstärkung wieder. Auf den Befehl: „Durch die Fenster!“ wurde die Gastwirtschaft gestürmt, die Fenster mit Mauersteinen eingeworfen und die Tür gesprengt. Die Arbeiterfänger hatten sich bis auf zwei Mann durch die Hintertür in Sicherheit gebracht. Diese zwei Mann, der Posthelfer des Ortes und der Dirigent des Gesangsvereins, wurden mit Bierflaschen beworfen und Knüppeln geschlagen, bis es auch ihnen gelang, durch das Fenster auf die Straße zu gelangen. Der Wirt,

der politisch den Kaufbolben sehr nahesteht, mußte mit seinem kranken Sohn in den Keller flüchten, während die Wirtin mit ihrer Tochter auf dem Boden Zuflucht suchte.

Anzweifeln hatten Stahlhelmer einen flüchtenden Mehrgewermeister eingeholt, der wegen seiner kriegsverletzten Weine nicht schnell genug flüchten konnte. Der Mann wurde in eine Seitengasse gedrängt und dort verprügelt und mit dem Messer bearbeitet. Er erhielt einen Stieb in die linke Bauchseite und mußte noch in der Nacht ins Krankenhaus gebracht werden. Da der Darm durchgeschnitten war, mußte er sofort operiert werden. Bis jetzt wurden zwölf Einwohner von Leinburg festgestellt, die an schweren Verletzungen davongetragen haben.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Angriff auf die Leinburger Arbeiterkassette vorbereitet war. 14 Tage vorher war von dem Leinburger Fortwart Klein, der als Einberufer der Versammlung zeichnete, in dem Nachbarort Brunn in einer Stahlhelmversammlung darauf hingewiesen worden, daß Leinburg zu zwei Dritteln „rot“ ist, und schon hier haben die Stahlhelmer erklärt, daß es krache, wenn sie einmal nach Leinburg kämen.

Trotzdem die Gendarmerie sich noch in der Nacht mit den Ermittlungen befaßte, konnten die Stahlhelmer ungehindert nach Nürnberg fahren. Es wurde lediglich der Name des Führers festgestellt, der Führer helfen soll. Einem Manne wurde ein Gummi knüttel abgenommen.

Nicht nur unter den Arbeitern, sondern auch unter den Geschäftleuten und Bauern des Dorfes herrscht eine ungeheure Erregung über den organisierten Ueberfall des Nürnberger Stahlhelms. —

Oesterreich zu unterwerfen suchen. Die Erfahrungen von 1921 haben gezeigt, wie leicht Ungarn einen Bandenkrieg in das Burgenland tragen, wie leicht es vom Burgenland aus die österreichische Republik bedrohen könnte und wie wehrlos wir gegen einen solchen Versuch wären, wenn wir kein Heer hätten. Deshalb fordert unser Linzer Programm keineswegs die „Beseitigung“ der Wehrmacht im kapitalistischen Oesterreich. Wir halten eine republikanische Heer für unentbehrlich zum Schutze gegen die von Ungarn her drohende Gefahr einer monarchistischen Restauration.

Das Deutsche Reich ist natürlich in einer ganz andern Lage; ihm droht nicht die Gefahr, daß die monarchistische Reaktion auf den Spitzen der Bajonette fremder Heere in das Land getragen werden könnte. Aber würden einem völlig entwaffneten Deutschland in einem vollgerüsteten Europa nicht andre Gefahren drohen?

Nördlich der Alpen ist für absehbare Zeit vielleicht nur ein Krieg denkbar: ein Krieg Polens gegen die Sowjetunion, bei dem Frankreich, vielleicht auch Eng-

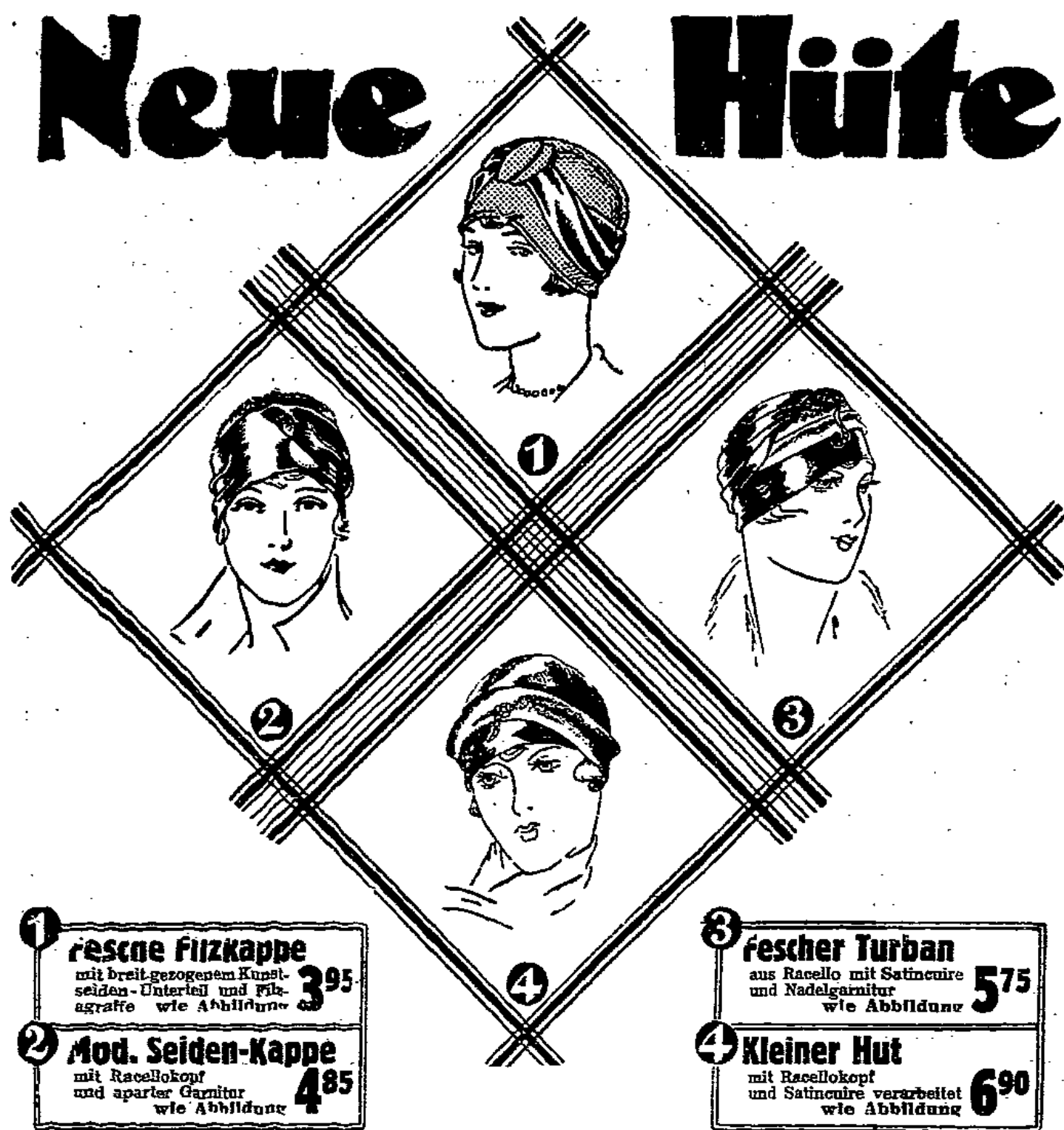
land den polnischen Bundesgenossen unterstützen würde. Ich halte einen solchen Krieg nicht für so wahrscheinlich, wie es die Kommunisten hinstellen; die kapitalistischen Mächte haben wohl begründete Angst vor einem solchen Kriege. Wenn aber das Sowjetregime durch schwere Wirtschaftskrisen erschüttert würde, dann würde ein solcher Krieg wahrscheinlich. Im Fall eines solchen Krieges wäre Frankreich versucht, über deutschen Boden (etwa auf der kurzen Linie Straßburg—Eger) eine Verbindung mit seinen östlichen Bundesgenossen herzustellen, um den Nachschub von Kriegsgeschütz für Polen zu organisieren, und wäre Polen nicht bereit, sich durch Besetzung Danzigs, vielleicht auch Ostpreußens die Zufuhr von Kriegsgeschütz zu sichern.

Die deutsche Arbeiterklasse kann nicht wünschen, daß fremde Armeen über deutschen Boden ihre Stappenlinien legen. Das internationale Proletariat kann nicht wünschen, daß ein konterrevolutionärer Krieg gegen die Sowjetunion erleichtert werde. Die deutsche Sozialdemokratie müßte im Fall eines solchen Krieges alles daran-





# Neue Hüte



**1. resche Filzkappe**  
mit breit-gezogenem Kunstseiden-Unterteil und Filzgraffe wie Abbildung **3.95**

**2. Mod. Seiden-Kappe**  
mit Raselkopf und aparter Garnitur wie Abbildung **4.85**

**3. festher Turban**  
aus Rasello mit Satinüre und Nadelgarnitur wie Abbildung **5.75**

**4. Kleiner Hut**  
mit Raselkopf und Satinüre verarbeitet wie Abbildung **6.90**

# Lange & Münzer

MAGDEBURG BREITENWEG 51/52

## Geschäftseröffnung

Wir haben mit dem heutigen Tage im Hause Drolongelstraße 1 ein Ladengeschäft eröffnet. — Spezialität: **Hausschlachtereie aus eigener Schlachtung**

Gleichzeitig haben wir eine Verkaufsstelle der Magdeburger Molkerei übernommen.

Es wird unser Bestreben sein, nur das Beste zu liefern, und bitten um gütige Unterstützung.

**Gustav Kettner und Frau**

Burg 293 Burg

## Möbel

Zimmer u. Einzelstücke

empfehlen

### Otto Steinbecher

Blumenholzer Straße 48.

## Bei Gicht u. Rheumatismus

Trinken Sie zur Ausscheidung der Harnsäure den bewährten

**Teplitzer Tee**

1.25 2.00

**Hof-Apotheke**

Breiter Weg 158

## Magdeburgische Bürger-Begräbniskasse

Die stimmberechtigten Mitglieder werden zu der am Dienstag den 28. März, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Zur Tulpe“, Große Schulstraße 14, stattfindenden

## ordentl. Mitgliederversammlung

eingeladen. Tagesordnung:

1. Mitteilung von dem Ergebnisse der Prüfung der Rechnung f. 1928, Entlastung des Vorstandes.
2. Vortrag über den Stand der Kasse.
3. Wahl eines Rechnungsprüfers und dessen Stellvertreters für 1929.

Magdeburg, den 11. März 1929.

Der Vorstand.

## Wie Wilhelm von Gottes Gnaden

Emil Ludwig hat ihn in ausgereicher Weise von der Geburt bis zur Abtötung geschildert in dem Buche

## Wilhelm der Zweite

Allen jenen ehemaligen Untertanen, die den Glauben an die Monarchie verloren haben, sei diese Lesart bestens empfohlen. Die Vorlesungsbände in seinen gebunden nur 2.85 Mark.

## Buchhandlung Volkstimme

Magdeburg, Große Münzstr. 3

Besand erfolgt, soweit die Vorräte reichen, nur unter Nachnahme zuzügl. der Selbstkosten.

## Wohnungsmarkt

Zum 1. April gemiethung, möbl. Zimmer, entw. in Schlaf- u. in Wohnz. mit Bad, unter B. 678 an die Exped. der Volkstimme erbet.

## Wiel Geld verdienen. Dam., Herren, Bauher., usw. durch den Verkauf in jed. Hause gebr. neuesten Artikels.

Anfr. u. B. 35 a. Eberding, Galberstädter Str. 108.

Yoghurt und Yoghurt ist nicht einerlei! Probirt! Dann wählt Ihr Yoghurt den.



**Hygienischen Molkerei**  
Herm. Klutentretter

## Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

Schönebeck, Friedhofstr. 15  
Fernsprecher 2289, 2606

Särge in allen Preislagen.  
Ueberführungen von und nach außerhalb

## Friederike Rollert

geb. Wunderling  
im 68. Lebensjahr.

Magdeburg, Gutenbergstraße 2.  
In tiefer Trauer

**Elise Kaminski u. Heinz.**  
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 14. März, nachmittags 1 Uhr, in der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt.

## Friedrich Woldt

im 76. Lebensjahr.  
Magdeburg-Wilhelmstadt, Annastr. 14

In tiefer Trauer:  
**Kuise Woldt geb. Salzer**  
nebst Sohn und Schwagerbrütern und Enkelkindern

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3.30 Uhr, von der Hauptkapelle des Westfriedhofs aus statt.

## Zentralverband der Steinarbeiter Deutschlands, Bezirksstelle Magdeburg

Am 8. d. M. schied plötzlich unser Kollege, der Steinseher

**Hermann Gerede**  
aus dem Leben.  
Ehre seinem Andenken!  
Der Vorstand.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg

Nachruf.  
Am 8. März starb unser Mitglied

**Wilhelm Schubert**  
Kesselschmied, an Kehlfriedhof, 64 Jahre alt. — Ehre seinem Andenken!

Die Beerdigung findet am Dienstag den 12. März, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Westfriedhofs aus statt.  
250 Die Verwaltung.

## Turnverein Fichte Abtlg. Buckau

Am Donnerstag den 7. März 1929 verschied unsere Turngenossin

**Irma Kersten**  
im Alter von 14 Jahren.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 12. März 1929 auf dem Buckauer Friedhof statt. Alle Genossinnen und Genossen treffen sich 9 Uhr dafelbst.

**Es ist uns gelungen, die Sterne der Original-Galler-Revue vom Admiralspalast Berlin bis inkl. Donnerstag zu prolongieren**

**Stürmisch bejubelt**  
sich die Galler-Revue in 22 Bildern

## Du wirst lachen

Original-Galler-Deformationen! Original-Galler-Kostüme!

**Die 12 Admiral-Girls**  
**Charlotte Klein und Alex. Triggall**  
von Jules Bergard Paris

**Mary Hewes**  
vom Royal-Englisch

**Joanne Pohlig**  
von der Soubrette

**Sans Schürzen**  
langjährig, Regisseur und Erzieher d. Galler-Revue

**Afermi**  
im Land der Illusionen.

und andere Stars der Galler-Revue

Im Filmteil:  
ebenfalls eine Serie aus 1. Rang

# CHICAGO

Der Film, der über die heutigen Revuebegriffe in Amerika ein Urteil fällt, wie es schon längst sie gesagt wurde!

Das einzig bestechende Stücken — gegeben von dem Meister-Regisseur BOUL u. DE MILLE, in welchem er sich mit größter künstlerischer Beherrschung in Amerika bewegen und in ein magisches Problem, in einem Skandal hineingreifen, und dieses Problem, radikal lösen, während mit während die zur stärksten Disziplin auf die Zuschauer stellt!

Begin 4 Uhr nachmittags.

Burg Achtung!!! Burg

10 Werbepost vom 8. bis 19. 3. Za Werbetreiben 10-15% billiger

# Boye

Marmeladen, Obstkonserven  
Pflaumenmus, Kunsthonig

nur allerfeinste Qualitäten, garantiert rein aus Frucht und Zucker, daher wohlschmeckend, bekömmlich u. von großem Nährwert.

lose Goldblecheimer  
Pfd. 2Pfd. 5Pfd. 10Pfd. 25Pfd.

**Boye-Vierfr.-Marmelade fein 0.38 0.90 2.05 3.80 8.75**

**Boye- „ „ extrafein 0.42 0.98 2.20 4.00 9.25**

**Boye-Pflaumenmus prima 0.38 0.88 2.00 3.75 8.50**

**Boye-Pflaumenmus prima Milchtopfe, 2 Pfund netto 1.00**

**Boye-Pflaumenmus feinstes, Pfd. 0.42 25 Pfd.-Eimer 9.25**

1 Pfd. lose 1-Pfd.-Glas 25-Pfd.-Eimer

**Boye-Pflaumenkonfitüre 0.50 11.25**

**Boye-Aranaskonfitüre 0.75 17.50**

**Boye-Aprikosenkonfitüre 0.65 0.78 14.50**

**Boye-Erdbeerkonfitüre 0.82 0.95 19.00**

**Boye-Erdbeerkonfitüre 0.78 0.92 18.25**

**Boye-Himbeerkonfitüre 0.82 0.95 19.00**

**Boye-Kunsthonig**

1-Pfd.-Paket 0.31, 10-Pfd.-Emaillier-Eimer 3.85

**Rübensaft 1-Pfund 0.28 Zitronat-Sirup 1-Pfund 0.38**

**Kunsthonig mit Bienenhonig 1-Pfd.-Paket 0.45**

**Himbeersirup 1-Pfund 0.60**

## Hermann Schwerdt

Fernsprecher 413 Fernsprecher 413

**Im Frauenfall**  
rufen Sie bitte 7838

an, und rufen senden Ihnen bereitwilligst eine Ausmach.

## Frauenhilfe

**Beaus-Bütte**  
Magdeburg, Markt 93/94

**Was hier Wertvolles drinnen ist? ... Haarwuchsmittel — Lipoenstifte — Abendkleid für die Gattin! Falsch geraten, viel wertvoller, eine schachtel „Lebewohl“.**

\*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Haarwuchsmittel Lebewohl** und **Lebewohl-Balmschneiben** Bleichdase (8 Pfaster) 25 Pf. **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschweiß. **Schachtel (2 Bäder) 50 Pf.**, erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl** in Bleichdosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.



# kleine Chronik

## Eisenbahnunglück bei Heesden in Westfalen

Samstag, 10. März. Heute nacht fuhr der D-Zug 40 Berlin—Hamm, der um 11.33 Uhr nachts in Hamm eintrifft, auf dem Bahnhof Heesden auf einen Viehzug auf. Hierbei wurden mehrere Wagen des Viehzugs ineinandergeschoben und die Lokomotive des D-Zugs schwer beschädigt. Vier Reisende des D-Zugs wurden verletzt. 60 Tiere wurden getötet. Die Strecke ist gesperrt.

## Schwere Eisenbahnfälle

London, 10. März. Auf der Station Darlington stieß eine Lokomotive mit einem Schnellzug zusammen. Eine Person wurde getötet, drei Personen wurden verletzt.

Konstantinopel, 10. März. Bei Adabazar in Anatolien stieß gestern abend ein großes Felsstück einen Abhang hinunter und zerstörte die Lokomotive und mehrere Wagen eines Eisenbahnzugs. Vier Personen wurden getötet und elf schwer verletzt.

## Eiswacht am Rhein

Vom mildern Frühlingswetter begünstigt ist das Eis im ganzen Stromlauf des Rheines aufgebrochen und treibt dem Meere zu. Da der Unterlauf des Stromes durch die Sprengungen schon vorher freigelegt worden war, konnten die Eismassen zum großen Teil ungehindert abziehen. Der Eiswachtdienst steht Tag und Nacht in Alarmbereitschaft, jedoch sind bisher die erwarteten Gefahren ausgeblieben, um so mehr als das Eis der Nebenflüsse noch steht. Am Mänturm bei Bingen sind mächtige Eiskollen von vielen Quadratmetern Umfang hängengeblieben; sie müssen durch Sprengungen abgestoßen werden. Hochwassergefahr ist einzuwillen infolge des trocknen Wetters nicht zu fürchten. Allerdings kam Andernach am Sonntagabend bereits in Hochwassergefahr. Die angeschauten Wasser verließen sich jedoch sehr schnell. Schwer sind die Gebiete am Niederrhein zwischen dem Wasser betroffen worden. Hunderte von Quadratmeter der großen Gartenanlagen stehen unter Wasser. In zahlreichen andern Rheingauorten sind die Wassermassen bis in die Höfe und Keller eingedrungen. Beim Niederrhein liegt gegenwärtig der Rheinwasserstand von 1,41 auf 1,06 Meter gesunken.

Der Abtrieb des Rheineises löst große Menschenmassen an. Dabei sieht man immer wieder, wie Menschenleben leichtfertig in Gefahr gebracht werden. So haben u. a. vier junge Leute aus Aasel um 1000 Mark eine Wette abgeschlossen, daß sie auf einer Eiskolke bis Köln fahren wollen. Tatsächlich richteten sie sich auf einem 4 Quadratmeter großen Eisblock, den sie mit Balken einfaßten, einen Aufsteig her, wo sie an Tischen und auf Bänken saßen. Auf einem großen Schild, das sie aufgesteckt hatten, waren die Worte zu lesen: „Gruß aus Aasel.“ Die vier Bahngastigen sind glücklich in Köln gelandet. Eine große Menschenmasse hatte sich am Ufer angesammelt, um sie und ihre Utensilien an Land zu bergen.

Die Haupteiswachttelle der Rheinstrombauverwaltung in Koblenz teilt mit: Der Eisaufruch hat sich von Ahmannshausen bis St. Goar durchgesetzt. Von Niederheimbach bis St. Goar hat sich eine 80 bis 100 Meter breite Rinne gebildet, durch die sich der Eisabgang normal vollzieht. Oberhalb dieser Rinne herrscht volles Eis-treiben, unterhalb in dreiviertel Strombreite.

## Neue Schwierigkeiten für die Seeschifffahrt

Die Abwicklung des Schiffsverkehrs wird außer durch die noch nicht behobenen Eischwierigkeiten seit Sonntagabend durch dichten Nebel behindert. Von Sonntagabend mittags bis Sonntagabend ist kein Seeschiff in den Hamburger Hafen eingelaufen und haben alle ausgehenden Dampfer auf der Unterelbe wieder vor Anker gehen müssen. Als sich am spätem Nachmittag der Nebel etwas lichtet, versuchen einige der in großer Zahl in der Elbmündung liegenden Schiffe, elbaufwärts zu gehen, sie müßten jedoch halb wieder Anker gehen. Gegen 6 Uhr abends wurde vom Nord-Elbekanal wieder dichter Nebel gemeldet. Die durch die Eisbrecherarbeit auf der Oberelbe frei gemachten großen Eismassen sind in den Hamburger Hafen getrieben, der Eisgang hat erst gegen Abend wieder etwas abgenommen.

Samstag, 11. März. Der seit Sonntagabend auf der Unterelbe lagernde dicke Nebel, der die Schifffahrt fast gänzlich lähmt, hält auch am Montag vormittag noch an. Große Werte sind der Wirtschaft bereits dadurch verlorengegangen, daß die eintreffenden Schiffe seit 26 Stunden nicht an die Stadt herankommen können, während die Güterempfänger im Inland vielfach bereits über die Waren verfügt haben. In der Elbmündung liegen zurzeit 25 Dampfer, die auf besseres Wetter warten. Der Hamburg-Südamerika-Dampfer *Wolfe Cervantes* liegt seit Sonntag nachmittags bei Brodors vor Anker und wartet auf eine Gelegenheit, seine Fahrgäste absetzen zu können. Seit Sonntagabend sind lediglich sechs bis sieben Dampfer angekommen, u. a. einige kleinere Viehdampfer aus Danemark. Der Hamburger Hafen selbst ist Montag morgen nebelfrei.

## Neuer Berliner Betrugsandal

Die Berliner Staatsanwaltschaft hat gegen die Kaufleute Gerhard Lütke, Leon Reichmann, Dr. Walter Juchowen, Siegfried Rosenfeld und den Rechtsanwalt und Notar Dr. Jungfer Anklage wegen Betrugs erhoben. Die Anklageschrift umfaßt 150 Raupagen. Die Kaufleute werden in elf, Notar Jungfer in sieben Fällen beschuldigt. Es handelt sich um betrügerische Geschäfte am Grundstücksmarkt. Jungfer, der früher Sojus des bekannten Straßenschilders Dr. Sad war, wurde von den angeklagten Kaufleuten zur Übernahme von Notariatsgeschäften hinzugezogen; er soll von der betrügerischen Natur dieser Geschäfte unterrichtet gewesen sein.

# Folgeschwere Brände

## In Löbau: 7 Familien in Gefahr

Löbau, 11. März. Am Sonntag früh gegen 2 Uhr brach in einem Laden eines Wohn- und Geschäftshauses in der Zittauer Straße ein Brand aus, der durch den Lichtschacht auch bald den Dachstuhl des Gebäudes ergriff. Sieben Mieterparteien waren in Lebensgefahr, weil die Treppe, derart verqualmt waren, daß ein Passieren unmöglich war. Eine verheiratete Tochter des Hausbesitzers sprang aus der vierten Etage auf die Straße, wo sie mit zerschmetterten Gliedern liegend blieb. Die übrigen Hausbewohner konnten mit Hilfe der mechanischen Leiter und über ein Nachbargebäude gerettet werden. Die Feuerwehr war bis in die Sonntagabendstunden mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Durch einige Dragnisationsfehler bei der Freiwilligen Feuerwehr hat der Brand so ungeheuerliche Formen annehmen können.

## In Berlin: Ein Kind erstickt

Berlin, 11. März. Ein schweres Brandunglück, bei dem ein Kind getötet wurde und zwei Personen lebensgefährliche Verletzungen erlitten, ereignete sich Sonntag

nacht im Hause Berliner Allee 13, unmittelbar am Antoniusplatz in Weiskensee. Der 25 Jahre alte Gustav Zimmer lag in seinem Schlafzimmer eine brennende Zigarette fallen, schlief ein und wachte erst wieder auf, als der ganze Wohnraum bereits in hellen Flammen stand. Zimmer rettete sich mit Mühe und Not durch einen Sprung aus dem Fenster und blieb schwerverletzt auf der Straße liegen.

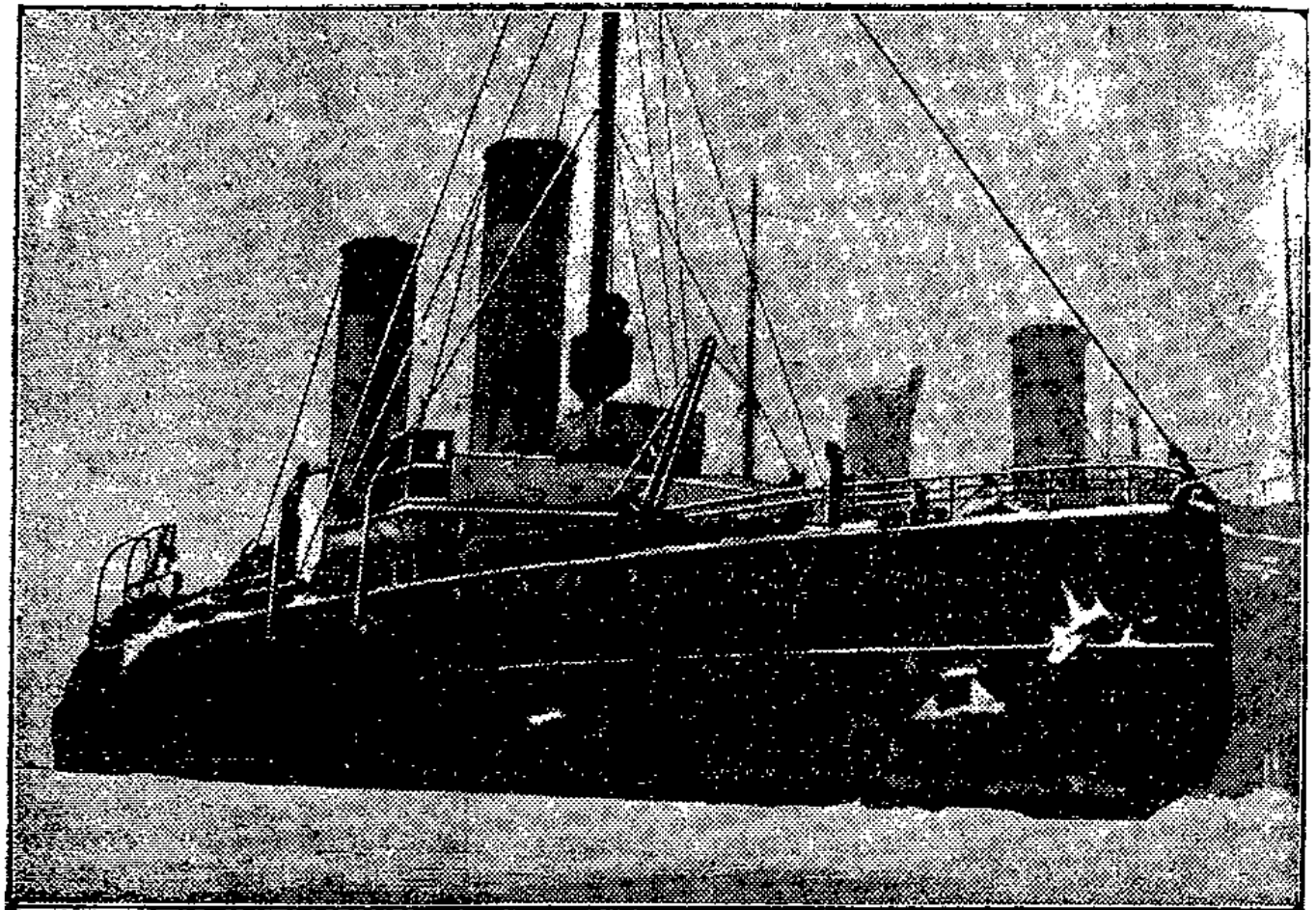
Der Rauch war inzwischen durch die Ritzen der Decke in die darüber liegende Dachwohnung gelangt. Dort schliefen die beiden Kinder, zwei Mädchen im Alter von 4 und 1½ Jahren, des Ehepaars Söppel. Als die Feuerwehr eintraf, waren die Kinder bereits betäubt. Auf dem Transport ins Krankenhaus starb das jüngste Kind, Agnes Söppel, während das Schwesterchen Edith nach langen Wiederbelebungsversuchen zum Bewußtsein gebracht werden konnte.

## Hotelbrand in Hongkong

Das King Edward-Hotel in Hongkong wurde Montag früh durch Feuer zerstört. Die Zahl der Verluste an Menschenleben steht noch nicht fest, doch scheint es, daß mindestens sieben Personen den Tod gefunden haben.

# Der russische Eisbrecher Jermak

Der russische Eisbrecher *Jermak* ist an das vom Packeis in der Ostsee eingeschlossene deutsche Fährschiff *Schwerin* in der Gegend von Hiddensee nach zäher Arbeit am Sonntagabend herangefahren und hat es aus seiner gefährlichen Lage befreit. Die *Schwerin* hat dann aus eigener Kraft in der Nacht die Riede von Warnemünde erreicht und geht Montag nach Kiel.



## Opfer einer Kurpfuscherin

Die Berliner Staatsanwaltschaft hat die Leiche des am 26. Februar verstorbenen Photographen Uley Binder von der Kriminalpolizei beschlagnahmt. Es besteht dringender Verdacht, daß Binder, der an Leukämie (Blutkrankheit) litt, durch grobachtelartige Behandlung einer angeblichen amerikanischen



Dr. Alma Arnold.

Kurpfuscherin, Dr. Alma Arnold, ums Leben gekommen ist. Die Leiche, die sich im Charlottenburger Schanhaus befindet, soll gerichtsarztlich obduziert werden. Die Arnold, die sich als Chiropraktikerin bezeichnete und behauptete, im Besitz eines amerikanischen Arztdiploms zu sein, ist geflüchtet.

Binder hatte vor längerer Zeit gegen den Rat seiner Freunde keine Konsultationen bei verschiedenen Berliner Ärzten aufgegeben und sich in die Behandlung der Arnold begeben, die am Kurpfuscherdamm wohnte. Die Frau gab ihm ein Medikament

ein, wodurch sich sein Zustand zusehends verschlechterte. Wenige Tage danach starb er. Kurz vor seinem Tode teilte Binder der Staatsanwaltschaft in einem Schreiben mit, daß er durch die Behandlung der Arnold gesundheitlich so schwer geschädigt worden sei, daß er vermutlich sterben werde. Als die Staatsanwaltschaft der Kurpfuscherin eine Vorladung ins Haus schickte, verließ diese am gleichen Tage Berlin. Ihr Aufenthalt ist unbekannt.

## 55 Grad Kälte in 11 000 Meter Höhe

Paris, 11. März. Der französische Flieger Lemoigne verjuchte am Sonntag die Welthöchsteistung im Höhenflug, die der Amerikaner Champini mit 11 570 Metern hält, zu schlagen. Nach 1½ Stunden landete Lemoigne wieder, nachdem er eine Höhe von etwa 11 000 Meter erreicht hatte. Die genaue Prüfung der Höhenmesser wird erst im Laufe des Montags vorgenommen werden. Die Welthöchsteistung ist anscheinend nicht überboten. Lemoigne erklärte, er habe infolge der fürchterlichen Kälte umkehren müssen. Der Wärmemesser habe 55 Grad Kälte gezeigt.

## Wettrennen zwischen Eisläufer und Traber

Kopenhagen, 11. März. In Oslo fand am Sonntag ein Wettrennen zwischen dem Eisläufer Oskar Mathiesen und einem der schnellsten norwegischen Traber statt. Das Rennen, das über 1050 Meter ging, sah zunächst Mathiesen an der Spitze. Kurz vor dem Ziele ging das Pferd jedoch an Mathiesen vorbei und gewann in 1:37,2. Mathiesens Zeit war 1:40,5.

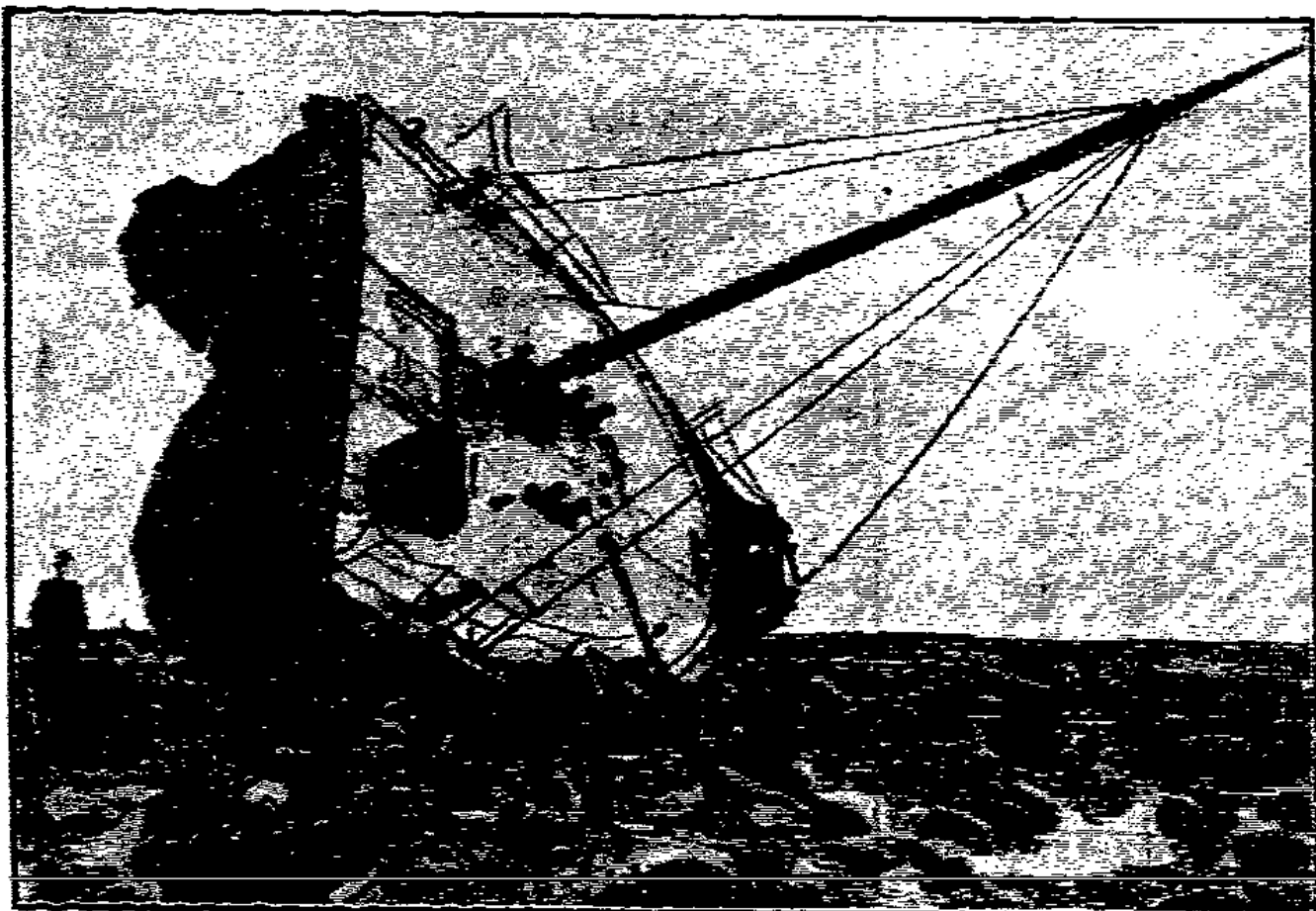
## 10 Tote bei einer Explosion

In Moreni im rumänischen Erdölgebiet explodierte in einem Werke der Rumänisch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft bei Bohrungen ein Maschinenteufel. Neun Arbeiter und ein englischer Ingenieur wurden getötet; acht Arbeiter wurden lebensgefährlich verletzt. Der Schaden wird auf 10 Millionen Lei geschätzt.

## Beim Kabellegen ertrunken

London, 11. März. Nach einer Meldung aus Newhampshire schlug bei Charleson (Westbirgintien) ein mit sechs Mann besetztes Kabelleboot auf einem Fluß um. Alle sechs Insassen ertranken.

# Ein Opfer des Ozeans



Das Rad des Dampfers *Renaleen* wurde jetzt in England an die Küste gepökt. Das Schiff war bei Anmouth im August vorigen Jahres auf die Klippen gelaufen und in drei Teile zerfallen. Mittelstück und Heck sind fortgeschwemmt und gesunken. Nur das jetzt angetriebene Vorderstück gibt ein letztes Zeugnis der Katastrophe.

Selbstmord einer Essener Künstlerin. Die Kostümzeichnerin Käthe Lüthning der Fachabteilung „Lanz“ der Volkshochschule in Essen wurde gestern in ihrer Wohnung erhängt aufgefunden. Sie war vor einem Jahr am Heibelberger Stadttheater und einige Jahre vorher am Stadttheater Mülheim tätig, wo sie besonders bei den Handeltagsfesten durch ihre Entwürfe Aufsehen erregte.

Bei chemischen Versuchen verletzt. In der Gewerbeschule in Biberach explodierten bei chemischen Versuchen zwei Sauerstoffflaschen. Dabei wurden der Lehrer und acht Schüler verletzt.

Eine Schneidemühle verbrannt. In Freienwalde an der Oder brannte am Sonntagabend die aus fünf Gebäuden bestehende Schneidemühle des Besitzers Hantz nieder. Die Feuerwehr war den Flammen gegenüber machtlos. Man vermutet Brandstiftung. Der Schaden dürfte sich auf eine Million belaufen.

Ans Angit vorm Examen in den Tod. In Posen stürzte die 23jährige Studentin Irena Weiß aus dem dritten Stock des Akademikerhauses auf die Straße. Sie war sofort tot. Der Grund der Tat war Angit vor der Prüfung.

Sein begnadigt. Der bairische Ministerrat hat die Todesstrafen gegen den Dienstknecht Joseph Straßer und den Vorkrämer Hein in lebenslängliche Zuchthausstrafen umgewandelt.

Erdbeben in Palästina. Wie uns aus Beirut gemeldet wird, sind im Haoran-Gebirge zwei Häuser des Dorfes Baleschani durch einen Beben zerstört worden. Die Erdmassen konnten nicht aufgehoben werden. Da die Gefahr besteht, daß das Dorf vollständig verschüttet wird, haben die Behörden die Räumung der Ortsteile angeordnet.



# DEULIG

## PALAST

Die führende Filmbühne!  
Das Theater für Sie!

Die Wahl Ihres Film-Programms kann  
in dieser Woche nicht schwer fallen!

Mit 2 prachvollen deutschen 2  
Filmwerken zeigen wir ein

Weltstadt-Programm  
wie es schöner nicht gedacht werden kann!

Lilian Harvey  
Willy Fritsch

Jhr dunkler  
Punkt

Die neueste Schöpfung Lillian Harveys.

Eine entzückende Komödie nach einer Novelle „Die Dame mit dem schwarzen Herzen“ von Frank Marauin.  
In weiteren Hauptrollen eine Elite deutscher Darsteller: Harry Halm / Siegfried Arno / Warwick Ward / Hermann Spielmann / Wilhelm Bendow / Max Ehrlich Paul Blenfeld / Julius Falkenstein / Karl Platen.

Ferner:

Der deutsche Weltstar

Brigitte Helm



Der pikante und sensationelle Roman einer Tänzerin  
**Der Skandal in BADEN BADEN**

Brigitte Helm

Die unvergessliche Marie aus „Metropolis“, die unvergleichliche „Aframa“ feiert durch ihre herrliche Darstellungskunst auch in diesem Film Triumphe.

Ein rasiger Film, reizvoll und pikant, im Hintergrund das Weltbad Baden-Baden mit seinem Reichtum, seiner Eleganz, seinem Luxus und seiner Atmosphäre mondänen Lebens.

Im besten Teil:

Kulturschau: Die Olympiade 1928 - Rudern  
Die neueste Deulig-Woche

Premiere Dienstag 4.30

Jetzt erscheint neu von A-Z

Der Große Brockhaus

Handbuch des Wissens in 20 Bänden

Das größte vollständige Nachschlagewerk

Mit über 30000 Stichwörtern und über 15000 Bildern, über 1750 Abbildungen sowie 200 Karten und Pläne.

Jetzt nur 5-7 1/2 Mark im Monat

Sichern Sie sich den ersäßigsten Subskriptionspreis, er ist nur beschränkte Zeit gültig.

Geben Sie Ihr altes Lexikon in Zahlung, es wird Ihnen jetzt - und nur beschränkte Zeit, wenn es mindestens vier Bände umfasst und nicht vor 1890 erschienen ist - gleichgültig an welchem Verlag - in Anrechnung gebracht.

Sparens zwischen 50,- GM. und 120,- GM., wenn Sie sich jetzt entschließen.

Verlangen Sie noch heute völlig unverbindlich und kostenlos den reichbebilderten Prospekt von der

Buchhandlung Volksstimme  
Magdeburg

Nr. 3 Gr. Münzstraße Nr. 3

# Kranke, erscheint in Massen! Heilung durch Wohlmuth!

Es gibt nur eine natürliche (lebensgleiche) Elektrizität im Dienste der Krankheitsbehandlung und Gesundheitspflege, und das ist die **galvanische Elektrizität**

Auch der **Minderbemittelte** kann durch eine bequeme Heimbehandlung auf billige Art **gesund** werden  
„Freundschaft“ den 13. März, abends 8 Uhr

## Öfftl. Aufklärungs-Vortrag mit Lichtbild-Vorführung

von dem bekannten und beliebten Münchner Arzt **Dr. med. Wanschel**  
über die Anwendung der **galvanischen Elektrizität** bei

Eintritt frei!

Gicht, Ischias, Rheumatismus, Hexenschuß, Lähmungen, Neuralgien, Migräne, Nervenentzündungen, Muskeler schlaffung, bei Störungen des Blutkreislaufes, Beschwerden d. Wechseljahre, Neurasthenie, geschlechtl. Schwäche, Schlaflosigkeit

Eintritt frei!

Lassen Sie sich aus berufenem Munde aufklären!

Besuchen Sie unsere kostenlosen

**ärztlichen Beratungsstunden**  
Mittwoch den 13. März von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr in unserem Institut Lüneburger Straße 31.  
Donnerstag den 14. März von 10 bis 7 Uhr abends in den unteren Räumen der „Freundschaft“.

Veranstalter: **Wohlmuth-Institut Magdeburg**

Lüneburger Straße 31 — Telephon Norden 23395

# KAMMER

LICHTSPIELE

Schönstes und größtes Theater der Provinz  
Einziges Magdeburger Theater mit Konzertorgel

Heute Dienstag die große Wedekind-Premiere  
Ein großes gesellschaftliches Ereignis für Magdeburg  
Das höchstwertvolle Filmwerk des verstorben. großen deutschen Dichters  
**Frank Wedekind**



Die Büchse der Pandora  
LULU

Eine Sitten- und Milieuschilderung aus unserer Zeit in 10 Akten.  
Ein Film von hinreißender Wucht, regietechnisch und photographisch ein Meisterstück und in der Darstellung von einer Vollendung, wie sie der Film nur bei seinen ganz großen Leistungen aufzuweisen hat.

Regie: G. W. Pabst

HAUPTROLLEN:

Lulu . . . . . Louise Brooks | Gräfin Geschwitz Alice Roberts  
Dr. Schön . . . . . Fritz Kortner | Schigolch . . . . . Karl Götz  
Alwa Schön . . . . . Franz Lederer | Rodrigo Quast . . . . . Kraft Raschig  
Der Inspektor . . . . . Siegfried Arno

Großer, reichhaltiger Teil.

Beginn wochentags 1/2 5 | 1/2 7 | 3/4 9 Uhr

Montag, letztmalig:  
Pudowkins Meisterfilm

Sturm über Asien

Sonntag, 17. März, vorm. 11.15 Uhr

Wiederholung des Filmvortrages

Das Geheimnis der U-Deutschland!

Ein Heldstück von Mammensut und menschlicher Kühnheit

Kapitänleutnant a. D. Crompton

ein Überlebender von „U-41“, bekannt aus dem Barkow-Fall, stellt wieder den begleitenden Vortrag!

Jugendliche haben Zutritt!

Vorverkauf bei Heinrichshofen und an der Kasse des Theaters.

Einzelhefte, Bett-  
decken, 8-Blätter für  
Bücher, Scherens,  
Klappmesser, 2 R.

Schleppwagen, 2 R.,  
gerüst, nach 2000  
5 A., wenig gebrauchte,  
Gelber, Agassiz, 11

Arbeitsmark

Suche zu Opera einen  
Bader-Gebrüder  
Sartbergstr. 10, 1. Etage  
m. d. Schmecke  
e. d. G., Süßwasser, 11

Ankauf

Reiz  
Kassarien-  
Mäuse  
und  
Weibchen  
Säuge Tiere  
EITNER, Leiniger, 11

## Stadttheater

Dienstag, 12. März —  
19.30 — 22.30 U. — Volks-  
bühne, 7. Abend  
**AIDA**

Mittwoch, 13. März —  
19.30 b. 22.30 U. — 7. Abd.  
**Die Zauberflöte**

Rom. Oper v. Mozart  
**Wilhelm-Theater**

Offene Vorstellungen  
zu kleinen Preisen!

Donnerst., 9. März, 20 U.  
**KARL UND ANNA**

Schauspiel von E. Frank

Freitag, 15. Sonntag,  
17. März — 20 Uhr

**OLYMPIA**

Spiel von E. Polnar

Sonabend, 16. März —  
20 Uhr

**FURMANN  
HENSCHEL**

Schauspiel v. G. Haupt-  
mann

Dienstag, 12. März, 20 U.  
Vorstellung f. d. Bühnen-  
volkshund Olymp a

Spielplan und Be-  
setzungsänderungen  
vorbehalten.

**Möbel**

Wir haben laufend  
ca. 200 Zimmer-  
einrichtungen

zu guten Qualitäten  
zu den niedrig-  
sten Preisen

anzubieten u. bitten  
um rege Besichtigung

Lieferung eigenem  
Auto überall hin

**Bauchi, Mook & Co.**

Magdeburg  
Alter Markt  
am Rathaus

**Zemlin & Co.**

Rotekrebsstraße 38  
nahe d. Katharinenkirche  
Fernruf Norden 24 486

empfehlen sich für  
Straßen-  
Glas-  
Fassad-  
Vakuum-  
Teppich-  
Parkett-  
Lokal-

Ungeziefer-Vergiftung  
durch Gift, Beizölle  
und Verzäunung

Berichtigung.

Pfand-  
Versteigerung

am Donnerstag,  
d. 14. März, 1928  
vorm. 10 Uhr

aus Monat  
Oktober 1928

Erneuerung kann  
nur bis spätestens  
Mittwoch,  
abends 6 Uhr  
erfolgen.

Seibhans  
Marat Ostendorf  
Margaretenstr. 5  
(Ecke Günearmstr.)  
Telefon Norden 2471

# Walhalla-Lichtspiele

Ab Dienstag  
das labelhafte

2-Schlager-Programm  
das vieles verspricht und noch mehr hält.

**Anja**



Die rote Tänzerin von Moskau  
In den Hauptrollen:

**Dolores del Rio — Charles Farrell**

Ein Film von unerreichter Wucht und Stärke, von unüber-  
trefflicher Darstellung und bildhafter Pracht!

Die bezaubernde DOLORES als armes russisches Mädchen  
und CHARLES FARRELL als junger Großfürst in einem  
Liebespiel von unendlicher Zartheit

Ferner zeigen wir:



**Blaue Jungen  
Blonde Mädchen**

Die Abenteuer blauer Jungen in fünf Erdteilen, unter Mit-  
wirkung verführerischer Landratten in 7 mit derbem Humor  
gewürzten spannenden Akten.

In den Hauptrollen:

**Luise Brooks — Viktor M. Laglen**

Der schöne Hollywood-Star, der gutmütige Riese

**G. Armstrong**

Der Knockout-Spezialist.

„Steigt der Seemann mal an Land —  
na, da tut sich allerhand!“

Kasseneröffnung 4.30 Uhr.

## ARBEITER-SPORTLER!

Dr. Julian Marc 150  
**Die Hygiene des Arbeitersports**

Aus dem Inhalt: Einführung — Was ist Gesundheit? —  
Im Pulsschlag des Lebens — Wozu N uskeln? — Mensch  
und Sport — Was erreichen wir durch den Sport? —  
Methodik und Hygiene der Leibesübungen — Schlusswort

Kartoniert 2,75 Mark

Buchhandlung Volksstimme







# BRITANNIA

## Konterschaltungsbeilage zum Volksstimmzettel

1929  
Magdeburg, Dienstag den 12. März

### Der Mörder wider Willen

Novelle von G e l a s u s s e n.

Er sah an dem offenen Fenster des Straßengäßchens, das er mit einem unbefriedigten Blick nach dem Meer, nach Götter und Erde durchstreifte. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt.

### Der Mörder wider Willen

Novelle von G e l a s u s s e n.

Er sah an dem offenen Fenster des Straßengäßchens, das er mit einem unbefriedigten Blick nach dem Meer, nach Götter und Erde durchstreifte. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt.

### Der Mörder wider Willen

Novelle von G e l a s u s s e n.

Er sah an dem offenen Fenster des Straßengäßchens, das er mit einem unbefriedigten Blick nach dem Meer, nach Götter und Erde durchstreifte. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt.

### Der Mörder wider Willen

Novelle von G e l a s u s s e n.

Er sah an dem offenen Fenster des Straßengäßchens, das er mit einem unbefriedigten Blick nach dem Meer, nach Götter und Erde durchstreifte. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt. Er war in einem Vorort der Stadt, wo die Luft nicht so rein war, wie in der Stadt.

### Der Mörder wider Willen

Novelle von G e l a s u s s e n.

### Der Mörder wider Willen

Novelle von G e l a s u s s e n.

### Der schwarze Opal

Ein Opal, das in neuer Zeit immer mehr in Mode kommt, ist der schwarze Opal; er bedeutet ein Geheimnis, das seit vielen Jahrhunderten in der Geschichte des Schmuckes und des Abglaubens eine so große Rolle spielt. Die schwarze Opalsteine waren große Verehrer des Opals. Plinius in seiner Naturgeschichte widmet ihm eine ganze Abhandlung, und der griechische Dichter Pindar sagt von ihm: „Die schwarzen Opale sind die Königin der Steine, die die Götter lieben.“

## Allerlei

Der schwarze Opal. Ein Opal, das in neuer Zeit immer mehr in Mode kommt, ist der schwarze Opal; er bedeutet ein Geheimnis, das seit vielen Jahrhunderten in der Geschichte des Schmuckes und des Abglaubens eine so große Rolle spielt. Die schwarze Opalsteine waren große Verehrer des Opals. Plinius in seiner Naturgeschichte widmet ihm eine ganze Abhandlung, und der griechische Dichter Pindar sagt von ihm: „Die schwarzen Opale sind die Königin der Steine, die die Götter lieben.“

Der schwarze Opal. Ein Opal, das in neuer Zeit immer mehr in Mode kommt, ist der schwarze Opal; er bedeutet ein Geheimnis, das seit vielen Jahrhunderten in der Geschichte des Schmuckes und des Abglaubens eine so große Rolle spielt. Die schwarze Opalsteine waren große Verehrer des Opals. Plinius in seiner Naturgeschichte widmet ihm eine ganze Abhandlung, und der griechische Dichter Pindar sagt von ihm: „Die schwarzen Opale sind die Königin der Steine, die die Götter lieben.“

## Von Land und Leuten

Problem aller Religionen und Konfessionen. Das Problem, für das jede Nation, jede Pflanzengattung eine ihren Meilen und ihren Lebensbedingungen entsprechende Lösung gefunden hat. Der moderne aufgeklärte Mensch kann nur mit Stämmen und Völkern auf die finstern Bräute herabsehen, die in den Ländern des Proletariats und in den Ländern der Sklaverei leben. Die Sklaverei ist die Wurzel aller Unfreiheit, die Wurzel aller Armut, die Wurzel aller Elend.

## Humor und Satire

Unter Freudensteinen. „Humor, Satire, was macht denn die Welt, singt sie immer noch so viel?“ — „Steineswegs, sie ist ja seit hundert Jahren verheiratet!“ — „Was ist das für eine Ehe?“ — „Eine Ehe, die sich nicht mit der Welt vertragen kann.“ — „Wie ist das möglich?“ — „Das ist die Welt, die sich nicht mit der Welt vertragen kann.“ — „Wie ist das möglich?“ — „Das ist die Welt, die sich nicht mit der Welt vertragen kann.“

160

160

160

160

160

160

160

160

Beobachtung

von M. B. a. l. b.

„Mitteln“ — der Dandmeyer wurde sich rühmend hinter...

„Götter, aus dem Himmel, sagten der Dandmeyer mit höherer...

„Zurück! Denn die ganze Saupack, mit dem ich die...

„Ich aber — ach, es war für die Götter der Götter...

„Dann goren sie nach Gode, und als sie der Mutter das...

„Der Dandmeyer aber gute am nächsten Tag in Sonntag...

Das Land der 500 Kalfen

Der Natur ist bei uns eine verführerische Dargange...

„Ich aber — ach, es war für die Götter der Götter...

„Ich aber — ach, es war für die Götter der Götter...

Rust und Sicherheit

Das große Gas der Götter, das ist bei dem Namen...

„Ich aber — ach, es war für die Götter der Götter...

„Ich aber — ach, es war für die Götter der Götter...

Wissenschaft

Interessante als Hülfslehre, aber bei dem Namen...

„Ich aber — ach, es war für die Götter der Götter...

Rustgeheimnisse

„Ich aber — ach, es war für die Götter der Götter...







